

Beliebte Cat-Week-Woche

Ein Erfahrungsbericht eines OK-Mitglieds und das Abenteuer vom Blauring Wallisellen

In der zweiten Herbstferienwoche vom 15. bis 19. Oktober fand bereits zum siebten Mal das beliebte Walliseller Jugendcamp Cat Week 2007 – bei schönem, aber teilweise kaltem Wetter – statt. Was Helfer und Kinder dabei erlebt haben, erzählen wir euch jetzt.

Die Cat Week war wiederum eine abwechslungsreiche Woche und hat den Walliseller Kindern die wunderbare Möglichkeit gegeben, verschiedene Freizeitaktivitäten und Sportarten kennenzulernen. Dabei ist man natürlich immer auf die motivierte Mithilfe der verschiedenen Vereine und Helfer angewiesen. Neben den sportlichen Aktivitäten wie Fussball, Fechten, Tennis oder Mountainbiken, gab es auch Angebote wie Besichtigung des interessanten Walliseller Ortsmuseums oder Schnuppern bei der Feuerwehr. Als Sportart war Tischtennis auch dieses Jahr sehr beliebt und schnell ausgebucht. Da dieses Jahr der Abenteuerspielplatz nicht mehr angeboten wurde, musste sich das OK etwas Neues ausdenken und kam auf die Idee, zweimal Spiele auf dem Sportplatz zu organisieren, was reichlich besucht wurde. Das grosse Cat-Week-Zelt durfte natürlich nicht fehlen! Wie in den letzten Jahren traf man sich jeweils am Mittag zum feinen Essen und besammelte sich jeweils vor den einzelnen Lektionen im Fest-

zelt. Einen Nachmittag durften 20 Mädchen beim Blauring Wallisellen verbringen.

Sugus schmuggeln und Schoggibananen

Das Abenteuer vom Blauring Wallisellen begann am Donnerstagnachmittag, als sich 20 Mädchen und drei Leiterinnen am Waldeingang versammelten und alle schon gespannt waren, was wohl passieren würde! Nach einem kurzen Spiel – bei dem sich alle etwas besser kennenlernten – machte sich die Gruppe auf den Weg zu einem grossen Spielfeld. Jetzt war Sugus-Schmuggeln angesagt! Vier Gruppen mussten sich gegenseitig möglichst viele Sugus stehlen und diese an ihren jeweiligen Gruppenplatz bringen. Wer gefangen wurde, musste seine Sugus dem Fänger abgeben und zur Strafe eine Aufgabe bewältigen. Als Belohnung durfte jede Gruppe zum Schluss ihre gesammelten Sugus untereinander aufteilen. Als man gerade eine kurze Trinkpause machen wollte, kam eine alte Dame und fragte, ob man ihr helfen könne. Sie hiess Tante Margret und hatte ihre Bananen, die sie den Mädchen zum Zvieri bringen wollte, verloren. Zum Glück, da sie immer sehr vergesslich sei, habe sie ihren Weg mit Kreidezeichen markiert. Natürlich wollten ihr alle helfen und so machte sich die lustige Truppe auf die Suche. Nach einigen Sackgassen und Umwegen fanden sie schlussendlich alle Bananen. Schnell rannten sie zum vorbereiteten Lagerfeuer und begannen die Bananen mit Schokolade zu füllen, die sie dann ins Feuer legten. «Humm, ich das



Der Blauring Wallisellen auf der Suche nach den verschwundenen Bananen.

fein!» Sogar Tante Margret fand diese warmen Schoggibananen köstlich. Nachdem der Zvieri aufgegessen war, wurde es auch schon bald Zeit, sich auf den Heimweg zu machen. Beim Waldeingang wurde zum Abschluss noch ein Chiaiai gemacht, und dann musste man sich auch schon wieder verabschieden. Ein lustiger und warmer Nachmittag war das, und die Leiterinnen hoffen, dass sie auch nächstes Jahr

wieder so viele Mädchen auf ein Abenteuer mitnehmen dürfen!

Das Organisationskomitee

Das Klima unter den Teilnehmern, den freiwilligen Helfern und den OK-Mitgliedern war wie jedes Jahr angenehm. Elisabeth Thommen, die langjährige, motivierte und kompetente OK-Präsidentin hat nach ihrem Rücktritt 2006 im Organisationskomitee eine grosse Lücke hinterlassen, hat sie doch den grössten Anteil der Cat Week Vorbereitungen ausgeübt. Deshalb haben die OK-Mitglieder, Thomas Eckereder (OK-Präsident, Sponsoring, Presse und Medien), Jacqueline Kaes (Rahmenprogramm und Abschlussabend), Heiner Gut (Finanzen) und Daniel Kern (Logistik) nach neuen Mitgliedern für das OK gesucht und glücklicherweise

Michele Melig (Dateneingabe und Camppässe), Cornelia Weiss (Protokolle), Michael Weiss (Vereinskontakte, Redaktion Broschüre und Homepage), Deborah Kern, Martina Stalder und Fabio Cappelli (Abschlussabend), gefunden. So konnten wir die vielen Arbeiten untereinander aufteilen.

Danke an alle!

Am Ende der Woche waren Kinder, Eltern und Helfer glücklich und zufrieden mit der Cat Week 2007. Was das OK sehr erfreut hat, ist, dass drei Mädchen – Miriam, Nicole und Rahel – für die Cat Week gesammelt haben und dabei über 120 Franken zusammengekommen sind. Herzlichen Dank für eure Unterstützung, schön dass euch die Woche so gut gefallen hat!

Für mich waren die Cat-Week-Woche und deren Vorbereitungen sehr interessant. Vor ein paar Jahren war ich noch Cat-Week-Teilnehmerin! Ich könnte mir sehr gut vorstellen auch nächstes Jahr wieder ein Amt in der Cat Week zu übernehmen, da es mir Spass macht etwas in meiner Freizeit für die Kinder und die Gemeinde Wallisellen zu tun.

Für die Kinder von Wallisellen ist die Cat Week nicht nur eine tra-

ditionelle Ferienwoche. Jedes Jahr wird das eine oder andere Kind in einem Verein Mitglied.

Im Namen des gesamten OK möchte ich mich bei den vielen Sponsoren, Inserenten der Broschüre, Gönnern und Spendern bedanken, ohne sie wäre eine solch wunderbare Woche nicht möglich. Auch herzlichen Dank an die Helferinnen und Helfer, die Busfahrer und den Zivilschutz für die leckeren Mahlzeiten. Den Teilnehmern möchte ich ganz herzlich danken für das gute Verhalten während der Woche. Kommt doch nächstes Jahr wieder, es wird bestimmt wieder super.

Fabio Cappelli und Martina Stalder

Schlussabend

Als neues OK-Mitglied hatte ich das Ressort Abschlussabend. Neben diesen Aufgaben liess ich mich als Helfer einsetzen und habe die Teilnehmer zum Minigolf begleitet oder übernahm die Aufsicht im Zelt. Auch durfte ich am Getränkestand und im «Kaffistübli» die Gäste bedienen.

Den Abschlussabend habe ich mit der Unterstützung von Jacqueline und Deborah geplant. Nach den letzten Lektionen am Freitagnachmittag gab es für alle einen feinen Faustimbiss, danach folgte das Showprogramm mit dem lustigen Clown Pepe vom Circus Balloni und zwischendurch gab es diverse Vorstellungen und Präsentationen von Vereinen. Deborah und ich haben die Kinder und deren Eltern durch das Programm geführt sowie die Abschlussrede gehalten.

Nach dem Showprogramm teilten sich die Cat-Week-Teilnehmer auf. Für die Kleinen hatte man ein gemütliches Kinderspielzimmer im beheizten Festzelt eingerichtet, die Schülerinnen der 1. bis 4 Klasse genossen mit der Pfadfinderabteilung Winkelried ein Nachtspiel, und die älteren Kinder und Jugendlichen durften in die Disco im reformierten Kirchengemeindehaus.

Alle hatten ihren Spass und auch die Eltern sassen im Festzelt gemütlich zusammen. Vermutlich war der Abschlussabend der Höhepunkt der Cat Week.

Fabio Cappelli



Diese drei Mädchen haben für die Cat Week 2007 Geld gesammelt: Rahel, Miriam und Nicole (v.l.).